

55

3. Juni 1939

überzeugt, daß wir alles tun werden, um Sie auch in den Besitz der  
ser Photokopie zu setzen. Doch steht ja zu hoffen, daß Sie für die  
nächste Zeit mit Futter versehen sind.

Lieber Herr Beck!

Mit den besten Grüßen und Wünschen für Ihre Editions-  
arbeit  
Von den drei Handschriften, die A. A. i. Photokopien Sie benötigten, sind  
zwei schon in unserer Lichtkammer photographiert und müssen nur noch  
beschritten werden, so daß Sie Ihnen ebenfalls in den nächsten Tagen  
zugehen. Leider hat auf unsere Bestellung St. Florian noch gar nichts  
hören lassen, doch hat man mit ostmärkischen Kisten seit dem Umbruch  
in solchen Angelegenheiten manche Schwierigkeiten. Sollen Sie aber bitte

Biographie Karls eingearbeitet, die wichtigste Literatur stu-  
diert; zur Kollation der Handschriften bin ich nicht mehr ge-  
kommen. Was die Zukunft bringen wird, wissen wir nicht. Gegen  
wärtig sieht's nicht so aus, als könnte ich bald wieder an mei-  
nen zivilen Arbeitsplatz zurück. Doch hoffe ich recht sehr,  
daß Sie mir Ihr Vertrauen auch weiterhin schenken werden.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Hand-  
e sofort

Hand-  
e sofort